

öffentlich

Vorlage zur Behandlung im Ausschuss für Umwelt und Technik

Sitzung am 06.10.2014

TOP 4.2: Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen, Vorstellung der Untersuchungsergebnisse

A. Beschlussvorschlag:

1. Die Vorstellung der Untersuchungsergebnisse der Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen wird zur Kenntnis genommen.
2. Dem weiteren Verfahren (Erhaltungsmanagement) zur Fortschreibung des Investitionsprogramms wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das nach diesem Verfahren fortgeschriebene Investitionsprogramm zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: Erhaltungsmanagement 20.000 EUR

Anlagen:

öffentlich**Zustandserfassung und -bewertung der Kreisstraßen, Vorstellung der Untersuchungsergebnisse****I. Vorbemerkung**

Der Landkreis hat am 13.6.2014 das Ingenieurbüro Lehmann + Partner aus Erfurt beauftragt, eine sog. „Zustandserfassung und –bewertung, (ZEB)“ für alle unsere Kreisstraßen durchzuführen.

Die letzte ZEB fand im Jahr 2009 statt, UT-Sitzung 8.2.2010, DS UT Nr.: 2/2010.

Mit den jetzt vorliegenden Ergebnissen der aktuellen Untersuchung haben wir nun wieder einen vollständigen Überblick über den derzeitigen technischen Zustand unserer Kreisstraßen und damit eine objektive Entscheidungsgrundlage für unsere weitere Unterhaltungs- und Ausbauplanung einschließlich der Fortschreibung des Kreisstraßenausbauprogrammes.

II. Technischer Ablauf

Die messtechnische Straßenzustandserfassung und –bewertung erfolgt mit einem zum Messfahrzeug umgebauten Kleintransporter.

Damit ist es möglich die Zustandserfassung im fließenden Verkehr durchzuführen. Die Grundlage hierfür liefern mehrere Digitalkameras, die eine große Zahl von Bildern der Straßenoberfläche selbst, aber auch vom Randstreifen und der Umgebung liefern. Da auch die genauen Koordinaten der erfassten Streckenabschnitte über ein Satellitennavigationssystem mitprotokolliert werden, können schadhafte Stellen der Straßenoberfläche exakt lokalisiert werden.

Als Gesamtergebnis ergibt sich dann die Bewertung des aktuellen Zustands des untersuchten Straßennetzes.

Von besonderer Bedeutung sind dabei Daten zur Griffigkeit, zu Fahrbahnunebenheiten, „Verdrückungen“ und Spurrillen sowie zu Rissen und Flickstellen auf der Fahrbahn.

Ein Vertreter der beauftragten Firma wird in der Sitzung anwesend sein und die Ergebnisse anhand einiger ausgewählter Streckenabschnitte vorstellen.

III. Weiteres Vorgehen

Über die reine Zustandserfassung hinaus, schlägt die Verwaltung vor, die bisher erfassten Daten „zu verfeinern“.

öffentlich

Unser Ziel ist es, zumindest näherungsweise zu ermitteln, wie viel Geld wir künftig für die Erhaltung unseres Kreisstraßennetz investieren müssen, um dauerhaft einen angemessenen Zustand unserer Kreisstraßen zu gewährleisten.

Diesen Ergänzungsauftrag für ein sog. „Erhaltungsmanagement“ bietet das Ingenieurbüro Lehmann + Partner in Zusammenarbeit mit der FH Konstanz für 15.000 EUR an.

Unabhängig davon haben wir vor, künftig bei der Beurteilung des Sanierungsaufwandes von Kreisstraßen im Einzelfall eine Tragfähigkeitsanalyse durchzuführen. Daraus ergeben sich Erkenntnisse über den vorhandenen Aufbau der jeweiligen Straße und ob dieser ausreichend dimensioniert ist. Hierfür werden dann Kosten von 297,50 EUR/km entstehen.

Damit kann man bereits im Vorfeld konkreter Planungen den Sanierungsaufwand schadhafter Streckenabschnitte besser erkennen.

Sowohl das Erhaltungsmanagement wie auch die Tragfähigkeitsanalyse ausgesuchter Streckenabschnitte dienen einer exakteren Planung einschließlich der Kosten und verbreitern damit die Entscheidungsgrundlage des Kreistags.

IV. Zustandsbericht Brücken und Bauwerke

Der Zustandsbericht zu den Brücken und sonstigen Bauwerken an unseren Kreisstraßen erfolgt planmäßig wieder mit separater Drucksache in einer der nächsten Sitzungen.